

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

25. Feber 1958

190/A.B.

zu 216/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die Abgeordneten Dr. P f e i f e r und Genossen haben im Jänner d.J. Pressemeldungen über das Verhalten eines "prügelnden Schuldirektors" aufgegriffen und in einer parlamentarischen Anfrage den Justizminister um Auskunft gebeten, ob und mit welchem Erfolg der beschuldigte Mittelschuldirektor um eine Niederschlagung des gegen ihn laufenden Strafverfahrens angesucht hat.

Bundesminister für Justiz Dr. T s c h a d e k gibt in Beantwortung dieser Anfrage bekannt:

Die Staatsanwaltschaft Wels berichtete im Wege über die Oberstaatsanwaltschaft Linz dem Bundesministerium für Justiz am 13. Februar 1958, dass der Beschuldigte Dr. Hubert Marschall sein Abolitions-gesuch am 8. Februar 1958 ausdrücklich zurückgezogen hat.

Es ist daher derzeit kein Gnadenverfahren anhängig.

-.-.-.-.-